



Telefonbetrug kann jeden treffen

Die Maschen von Trickbetrügern werden immer dreister. Vom Enkeltrick bis zum falschen Polizeibeamten versuchen sie, ihren Opfern Geld aus der Tasche zu ziehen. Vor allem ältere Menschen haben sie im Visier. Die Deutsche Seniorenliga gibt Tipps zum Schutz vor dubiosen Anrufen und Betrügereien am Telefon.

Verhaltenstipps und technische Unterstützung

Ein Projekt* unter Senioren aus dem Raum Gütersloh hat ergeben: Fast jeder hat bereits persönliche Erfahrungen mit Telefonbetrug gemacht. „Rechnet man diese Zahl auf die mehr als 17 Millionen Bundesbürger über 65 Jahre hoch, ergibt das etwa 63 Millionen unerwünschte oder betrügerische Anrufe im Monat“, stellt Professor Dr. Jörg von Garrel, Professor für Prozess- und Produktinnovation an der Hochschule Darmstadt, fest. Warum Trickbetrüger vor allem auf Ältere als potenzielle Opfer abzielen, hat mehrere Gründe: Viele haben Ersparnisse und helfen aus, wenn etwa ein Familienmitglied in finanzielle Not geraten ist. Zudem setzen die Täter darauf, dass Ältere oftmals allein leben, wenig Abwechslung haben und sich über einen

Anruf freuen. Und schließlich legen Senioren meist Wert auf ein korrektes Verhalten und gute Umgangsformen. Dies nutzen Betrüger aus, die sich als Respektspersonen wie Polizisten oder Bankangestellte ausgeben.

Gesundes Misstrauen gegenüber fremden Anrufern

Grundsätzlich sollte jeder die folgenden Verhaltenstipps beherzigen, um sich gegen Telefonbetrug zu wappnen:

- Ein gesundes Misstrauen gegenüber ungewöhnlichen Anrufen entwickeln.
- Der Aufforderung „Rate mal, wer hier ist“ nicht nachkommen.

- Um eine Kontaktnummer bitten und zurückrufen. Nicht die Rückruftaste bedienen, sondern neu wählen.
- Im Zweifelsfall einfach auflegen.
- Niemals aufgrund eines Anrufs wegen eines angeblichen Notfalls Geld überweisen bzw. Bargeld oder Wertgegenstände aushändigen, auch nicht an vermeintliche Polizisten, Notare oder Behörden. Im Zweifelsfall Bekannte oder Angehörige um Rat fragen.
- Niemals Bankdaten, Passwörter, Angaben zu finanziellen Verhältnissen oder andere sensible Daten preisgeben. Unternehmen, Banken oder Behörden erfragen solche Informationen nicht.
- Bei Verdacht auf Trickbetrug die örtliche Polizeidienststelle oder die Nummer 110 anrufen. Wichtig: Zunächst das Gespräch mit den Betrügern durch Auflegen des Hörers beenden. Erst dann die Nummer der Polizei wählen.

Mit einfacher Technik gegen dubiose Anrufe

Niemand ist zu einhundert Prozent vor Telefonbetrug sicher. Unseriöse Gewinnspiele, Abonnementfallen, angebliche PC-Dienstleister, falsche Polizeibeamte oder Enkeltrick – die Maschen der Betrüger werden immer raffinierter, aber auch die technischen Möglichkeiten dazu werden immer besser. Warum also nicht dem Ganzen eine technische Lösung entgegensetzen? Genau dieser Idee ist Oliver Böttcher, Geschäftsführer der GTK Gesellschaft für technische Kriminalprävention mbH in Hövelhof, nachgegangen.

Vor ihm liegt ein unscheinbares kleines, hellgraues Kästchen. Darin steckt RUFUS, der intelligente Telefonfilter. Einmal mit den vertrauenswürdigen Rufnummern gefüttert, blockt er jeden unbekannten Anrufer. Dieser wird z. B. darum gebeten, einer Gesprächsaufzeichnung zuzustimmen. Erst danach wird der Ruf durchgestellt. Ein Betrüger wird sich darauf sicherlich nicht einlassen, wohl aber jeder, der ein echtes Anliegen hat.

„Und so geht kein Anruf verloren“, berichtet Oliver Böttcher. Der ausgebildete Wirtschaftspsychologe hat den RUFUS-Telefonfilter nach einer Idee im Jahre 2017 gemeinsam mit seinen Geschäftspartnern entwickelt. Gefertigt wird das Gerät derzeit in Brakel (Kreis Höxter). „Alles ‚Made in Germany‘“ sagt Oliver Böttcher stolz. Im Nachbarkreis Gütersloh hat der Unternehmer zusammen mit der Kreispolizeibehörde Gütersloh und dem Seniorenbeirat Gütersloh das Gerät über Monate an 68 Anschlüssen getestet – 99 Prozent der unerwünschten Anrufe wurden zuverlässig geblockt. Es wundert also nicht, dass die kriminalpolizeilichen Beratungsstellen von der Leistungsfähigkeit des einfachen Gerätes begeistert sind. Allerdings dürfen sie es bei ihren Beratungen nicht werblich empfehlen, obwohl RUFUS keine Konkurrenz kennt.

Die Deutsche Seniorenliga kann jedoch eine solche Empfehlung aussprechen: Der RUFUS-Telefonfilter ist bestens geeignet, um sich vor Betrügern zu schützen, und ebenso nützlich, wenn man einfach seine Ruhe vor unliebsamen Telefonanrufen haben möchte.

* Im Rahmen des Projektes „Täter schocken – Anruf blocken“, einer Initiative der Kreispolizeibehörde Gütersloh, wurde die Entwicklung eines einfachen und wirksamen Telefonfilters zum Schutz vor betrügerischen Anrufen durch die Hochschule Darmstadt wissenschaftlich begleitet. Kooperationspartner sind der Seniorenbeirat Gütersloh sowie die GTK Gesellschaft für technische Kriminalprävention mbH (GTK GmbH). An dem Pilotprojekt haben 91 Seniorinnen und Senioren aus dem Raum Gütersloh mitgewirkt. Abgefragt wurden dabei unter anderem auch persönliche Erfahrungen mit Telefonbetrug sowie die Bewertung des Telefonfilters in Sachen Nutzen und Handhabung. Der Telefonfilter RUFUS ist Gewinner des SENovation-Awards 2020, des Innovationspreises für seniorenfreundliche Produkte.